



25.09.2018

PRESSEMITTEILUNG

Papieratlas 2018: Silbermedaille für vorbildlichen Einsatz von Recyclingpapier

Wettbewerb der Initiative Pro Recyclingpapier ehrt Universität Hohenheim für ihren vorbildlichen Einsatz von Recyclingpapier im Bundesumweltministerium in Berlin

PRESSEFOTOS unter www.uni-hohenheim.de

Der Papieratlas-Hochschulwettbewerb kürte die Universität Hohenheim in Stuttgart gemeinsam mit der Hochschule für angewandte Wissenschaften Augsburg mit dem zweiten Platz bei der Nutzung von Recyclingpapier. Insgesamt hatten 42 Hochschulen der Initiative Pro Recyclingpapier Einblick in ihren Papierverbrauch gegeben. Die durchschnittliche Recyclingpapierquote stellt mit 68,78 Prozent einen neuen Rekord auf. Den ersten Platz belegte die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen als „Recyclingpapierfreundlichste Hochschule 2018“ sowie die Bergische Universität Wuppertal als „Aufsteiger des Jahres“. Kooperationspartner der Initiative Pro Recyclingpapier sind das Bundesumweltministerium, das Umweltbundesamt und der Deutsche Hochschulverband.

Einsparungen von über 1,3 Millionen Liter Wasser und mehr als 286.000 kWh Energie: Dieses Ergebnis erzielte die Universität Hohenheim beim diesjährigen Papieratlas-Hochschulwettbewerb – nur durch die Verwendung von Recyclingpapier. Damit landete sie auf Platz zwei der Recyclingfreundlichsten Hochschulen in ganz Deutschland.

Stefan Kuhrau, von der Universität Hohenheim, nahm die Auszeichnung zur vorbildlichen Nutzung von Recyclingpapier heute von Bundesministerin Svenja Schulze im Bundesumweltministerium in Berlin entgegen.

Einfach und effektiv: Recyclingpapier für den Schutz natürlicher Ressourcen

Die Verwendung von Recyclingpapier ist eine besonders einfache und effektive Maßnahme für den Schutz natürlicher Ressourcen. Höchste ökologische Anforderungen und beste Qualität garantiert dabei das Umweltzeichen Blauer Engel. Papier mit dem Blauen Engel spart in der Produktion gegenüber Frischfaserpapier bis zu 60 Prozent Energie und bis zu 70 Prozent Wasser.

Bereits seit 2008 sind Deutschlands Städte im Wettbewerb um die höchsten

Recyclingpapierquoten. Die Daten werden jährlich erhoben und im Papieratlas abgebildet. Der Erfolg dieses Projektes hat dazu geführt, auch für die Hochschulen einen eigenen Wettbewerb durchzuführen.

Hintergrund: Der Papieratlas-Hochschulwettbewerb

Seit drei Jahren führt die Initiative Pro Recyclingpapier den Hochschulwettbewerb in Kooperation mit dem Bundesumweltministerium, dem Umweltbundesamt und dem Deutschen Hochschulverband. Hochschulen mit mehr als 5.000 Studierenden waren eingeladen, ihren Papierverbrauch und ihre Recyclingpapierquoten transparent zu machen. Am diesjährigen Wettbewerb beteiligten sich 42 Hochschulen, die mit einer durchschnittlichen Recyclingpapierquote von 68,78 Prozent einen neuen Rekord aufstellen – eine Steigerung um 3 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr.